

Vorlageart: Berichtsvorlage
Federführung: IT
Verantwortung: van Benthem, Jehn

Landespreis für Oberhausener KI-Initiative

Beratungsfolge

29.04.2026

Wirtschafts- und Ordnungsausschuss

Kenntnisnahme

Bezug

V/18/0711

Sachverhalt

Sachverhalt

Die Stadt Oberhausen wird durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW mit dem Landespreis für innovative interkommunale Zusammenarbeit ausgezeichnet. In der Kooperationsgemeinschaft Komml – Kommunale Intelligenz entwickelt die Stadt Oberhausen KI-Lösungen für Kommunalverwaltungen. Für Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter stehen KI-Sprachmodelle zur Verfügung, mit denen datenschutzkonform Daten aus kommunalen Fachverfahren verarbeitet werden können. Mit Komml wird diese Lösung gemeinsam weiterentwickelt. Die Schnittstellen zu Fachverfahren werden gemeinsam finanziert und als Open-Source-Produkte veröffentlicht. So entsteht nach und nach eine Bibliothek öffentlich verfügbarer und nachnutzbarer Adapter, die Sprachmodelle mit den kommunalen Daten verbinden. So lernen die KI-Assistenten immer speziellere Fähigkeiten des Behördenalltages zu unterstützen.

Gemeinsame Weiterentwicklung

Bisher sind bereits Adapter zum Ratsinformationssystem Allris, verschiedenen Wikis oder der Urbanen Datenplattform Civitas Core entstanden und stehen zur Nachnutzung bereit. In konkreten Entwicklungsgemeinschaften werden diese Produkte weiterentwickelt und z.B. auf weitere Anbieter von Ratsinformationssystemen ausgeweitet und im Funktionsumfang erweitert. Insbesondere die Kooperation mit Fachverfahrensherstellern wie z.B. KDN.sozial oder d.velop soll es zukünftig ermöglichen auf Fälle der Verwaltungsarbeit zuzugreifen und so konkrete Fragestellungen in umfangreichen Fallakten nachzuschlagen. Alle Zugriffe folgen dabei immer der Maßgabe, dass die KI-Assistentinnen und -Assistenten nur das sehen können, was die Nutzerin oder der Nutzer mit ihren Zugriffsrechten ebenfalls sehen kann.

KI-Nutzung in Oberhausen

In Oberhausen steht Komml seit Mitte 2025 zur Verfügung. In ersten Einführungsveranstaltungen konnten bis heute bereits über 300 Anwenderinnen und Anwender nach Durchführung einer KI-Einführung (KI-Seepferdchen) für die Plattform freigeschaltet werden. Um den Austausch zwischen den Nutzenden zu intensivieren und

29 Erfahrungswerte greifbar zu machen, findet regelmäßig das KI-Kaffee statt. Hier werden
30 umgesetzte Lösungen, zusammengestellte Wissensdatenbanken und weitere Themen
31 vorgestellt oder auch Einführungshindernisse bzw. Bedenken thematisiert. Zur Unterstützung
32 der fokussierten Weiterentwicklung der Komml Plattform hat die Stadt Oberhausen auch
33 eine KI-Werkstatt ins Leben gerufen. In der ersten Ideenphase werden aus allen
34 Verwaltungsbereichen Vorschläge für KI-Lösungen gesammelt und durch eine
35 verwaltungsinterne Jury ausgewählt. In der Folge werden diese Lösungen ab Mai 2026
36 umgesetzt und im Idealfall in die Komml Entwicklungsgemeinschaft direkt eingebracht.

Anlage/n

Keine